

Anmeldeschluss:  
8. November 2017

DEUTSCHER  
MUSIKWETTBEWERB  
2018

Gefördert von:



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.



KULTUR  
STIFTUNG · DER  
LÄNDER



Orchesterfinale und Abschlusskonzert mit dem  
Beethoven Orchester Bonn

5. bis 17. März  
in Bonn

Ausschreibung



in der Trägerschaft des Deutschen  
Musikrates unter der Schirmherrschaft  
des Bundespräsidenten

Herausgeber:  
Deutscher Musikrat Projekt gGmbH  
Projektbüro DMW  
Weberstraße 59 · 53113 Bonn



# Anmeldeschluss: 8. November 2017

## Wettbewerbskategorien

Violine · Viola · Kontrabass

Klarinette · Saxophon · Fagott

Akkordeon · Harfe · Liedduo

Streichtrio · Streichquartett

Komposition

### DMW Komposition:

Blockflötenduo oder  
Duo Violine-Klavier

#### Impressum:

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige  
Projektgesellschaft mbH  
Projektleitung Deutscher  
Musikwettbewerb /  
Bundesauswahl Konzerte  
Junger Künstler  
Weberstraße 59  
Haus der Kultur  
53113 Bonn  
Fon 0228-2091 160  
Fax 0228-2091 250  
musikwettbewerb@musikrat.de  
www.musikrat.de/dmw

Redaktion:  
Anne Kersting,  
Irene Schwalb

Layout Umschlag:  
GDE | KOMMUNIKATION GESTALTEN

Druck:  
flyerheaven GmbH & Co.KG



# Inhalt

## Seite

- 2 Deutscher Musikwettbewerb
- 4 Allgemeine Bestimmungen  
Teilnahmebedingungen
- 6 Anmeldung | Unterlagen-Einsendung
- 9 Ablauf des Wettbewerbs
- 10 Weitere Bestimmungen | Abschlusskonzerte  
Klavierbegleiter | Preise
- 11 Sonderpreise

## Wettbewerbsrepertoire

- 12 Programm der 3. Durchgänge aller Kategorien

## Repertoire Solisten

- 14 Violine
- 15 Viola
- 16 Kontrabass
- 18 Klarinette
- 19 Saxophon
- 20 Fagott
- 21 Akkordeon
- 22 Harfe

## Repertoire Duos / Ensembles

- 23 Liedduo
- 24 Streichtrio
- 25 Streichquartett

## Ausschreibung DMW Komposition 2018

- 26 Werke für Duo Violine-Klavier oder Blockflöten-Duo

- 30 Preisträgerkonzerte
- 31 Preisträger-CDs
- 32 Projektbeirat DMW / BAKJK  
Vorschau DMW 2019-2021
- 33 Impressum



Infos: [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)  
Anfragen aller Art bitte per Email:  
[musikwettbewerb@musikrat.de](mailto:musikwettbewerb@musikrat.de)

# Deutscher Musikwettbewerb

Seit 43 Jahren ist der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) der nationale Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland mit dem breitesten Förderspektrum.

Etwa 300 Konzerte pro Jahr mit PreisträgerInnen und StipendiatInnen des DMW stehen für gezielte Nachwuchsförderung an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Karriere. Dabei werden Orchester, Veranstalter und Publikum in ganz Deutschland sowie im Ausland einbezogen.

## DIE FÖRDER- MAßNAHMEN

### Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler: Kammermusik

Die BAKJK vermittelt PreisträgerInnen und StipendiatInnen des DMW über eine Saison für Kammermusikkonzerte an die ca. 250 Mitglieder des Veranstalterings der BAKJK.

Je nach Saison kommen dabei bis zu 30 oder mehr Konzerte pro Ensemble zustande.

Die BAKJK wird von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Kulturstiftung der Länder gefördert.

### Preisträger- konzerte

Die PreisträgerInnen des Deutschen Musikwettbewerbs werden für Preisträgerkonzerte an Veranstalter bedeutender Musikfestivals und Konzertreihen im In- und Ausland vermittelt (s. Seite 30, im Ausland in Kooperation mit dem Goethe-Institut).

### Künstlerliste: Solisten mit Orchester

Über die Künstlerliste werden PreisträgerInnen und ausgewählte FinalistInnen des DMW allen professionellen deutschen Orchestern vorgestellt. Die Orchester können bei Konzerten mit einem Solisten oder einer Solistin aus der Künstlerliste einen Honorarzuschuss der GVL beim DMR beantragen.

### Preisträger- CD

Die PreisträgerInnen des DMW produzieren eine CD beim Label GENUIN.

### Preisgelder

Die PreisträgerInnen des DMW erhalten einen Geldpreis. Die Höhe des Geldpreises wird vom Beirat DMW / BAKJK festgelegt.

### Veranstalter Förderer

Der DMW ist eines von insgesamt 16 Förderprojekten des Deutschen Musikrates. Der Deutsche Musikrat steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Der DMW wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Bundesstadt Bonn. An den Fördermaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Herzlichen Dank allen Förderern, Kooperationspartnern, Veranstaltern!

# Allgemeine Bestimmungen

Der Deutsche Musikwettbewerb 2018 wird in folgenden Kategorien ausgeschrieben

Solokategorien	Duo-/Ensemblekategorien
----------------	-------------------------

Violine • Viola • Kontrabass • Klarinette • Saxophon • Fagott • Akkordeon • Harfe	Liedduo • Streichtrio • Streichquartett
---	---

## Komposition

(Teilnahmebedingungen siehe Seite 26)

Die Jury setzt sich aus prominenten Persönlichkeiten des Musiklebens zusammen.

Alle Wettbewerbsrunden sind öffentlich.

Der Beirat behält sich vor, den Wettbewerb in einer Kategorie abzusagen, wenn sich nicht genügend Teilnehmende angemeldet haben.

Alle Fördermaßnahmen unterliegen bestimmten Bedingungen. Ein rechtlicher Anspruch besteht nicht. Die Kommunikation hinsichtlich der Fördermaßnahmen erfolgt zwischen DMW und KünstlerInnen (nicht mit Agenturen) und auf Deutsch.

Alle Teilnehmenden erkennen mit ihrer Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des Beirats als unanfechtbar an.

In begründeten Fällen kann der Beirat auf Antrag Ausnahmen zu den Bestimmungen der Ausschreibung zulassen.

# Teilnahmebedingungen

(Kategorie Komposition: siehe Seite 26)

Der Deutsche Musikwettbewerb ist ein nationaler Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland.

Teilnehmen können Musikerinnen und Musiker mit/in professioneller Ausbildung (begonnenes oder abgeschlossenes Musikstudium), die die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Fortsetzung ->

# Teilnahme von MusikerInnen ohne deutsche Staatsbürgerschaft:

## Solokategorien:

Musikerinnen und Musiker ohne deutsche Nationalität können nur am DMW teilnehmen, wenn sie in Deutschland leben und in Deutschland studieren/studiert haben.

Außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

a) Der/Die Teilnehmende muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben.

oder:

b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten.

oder:

c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland sein und einen Elternteil in Deutschland haben.

*! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.*

## Kategorie Liedduo:

Bei Duos muss mindestens ein Duopartner die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Der andere Duopartner muss in Deutschland leben und studieren/studiert haben;

außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

a) Er muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben. oder:

b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten. oder:

c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland leben.

*! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.*

## Streichtrio, Streichquartett:

Mindestens zwei Ensemblemitglieder müssen die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Ensemblemitglieder ohne deutsche Staatsbürgerschaft müssen ihren Lebensmittelpunkt (Wohnsitz/Studium) in Deutschland haben (Ausnahmen auf Antrag möglich).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Fördermaßnahmen im Anschluss an den DMW ist ein fester Wohnsitz in Deutschland. Dies gilt insbes. für die Teilnahme an der 63. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (Saison 2019/20).

Fortsetzung ->

## Altersgrenze

Teilnehmende der Solo- und Duokategorien dürfen frühestens im Jahr 1988 geboren sein.

Bei Ensembles darf das Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder 30 Jahre nicht überschreiten (Stichtag 5. März 2018). Kein Mitglied eines Ensembles darf vor dem 5. März 1985 geboren sein.

## Erneute Teilnahme von Preisträgern des DMW

Die erneute Teilnahme ehemaliger PreisträgerInnen oder Preisträgerensembles des Deutschen Musikwettbewerbs bedarf generell eines Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

In jedem Fall ausgeschlossen ist die erneute Teilnahme eines ehemaligen Preisträgers/einer ehemaligen Preisträgerin oder Preisträgerensembles in derselben Kategorie.

## Doppelte Teilnahme

Die Teilnahme in zwei Kategorien (aktiv oder als Klavierpartner) oder in zwei Ensembles bedarf eines besonderen Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

## Anmeldung

(Kategorie Komposition: siehe Seite 26)

**Anmeldeschluss ist der 8. November 2017.**

Spätestens am 8. November...:

- muss die Anmeldung über das Online-Anmeldeformular unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw) **vollständig** erfolgen.
- muss die Anmeldegebühr (50 Euro pro Person) überwiesen werden
- muss der komplette Repertoirebogen gesendet werden an: [musikwettbewerb@musikrat.de](mailto:musikwettbewerb@musikrat.de)  
Das eingereichte Repertoire ist verbindlich.

Details: siehe folgende Seite

Ein erster Wettbewerbszeitplan wird nach der Zulassung zum DMW erstellt und den Teilnehmenden mit der Teilnahmebestätigung Ende Dezember zugesendet.

Falls dem DMW-Team vorab Infos zu Zeitplänen u.Ä. vorliegen, werden diese auf der DMW-Internetseite veröffentlicht.

## Unterlagen-Einsendung

### Solokategorien

Anmeldung online über [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw) (zwischen September und dem 8. November 2017)

**Für die Online-Anmeldung erforderlich:**

- Persönliche Daten (Adresse, Geburtsdatum, MuHo-Lehrer)
- Streicher/Bläser: Angabe, welche/r Klavierbegleiter/in mitgebracht wird, oder ob ein Pflichtbegleiter beantragt wird.
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lebenslauf im Fließtext: max. 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen; Bitte druckfertig, wird unkorrigiert veröffentlicht!
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Porträtfoto
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr:  
Überweisung von 50 Euro bis zum 8.11.2017 an:  
Kontoinhaber: Musikrat Musikrat Projekt gGmbH  
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465  
BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Dortmund  
Referenz: DMW2018/5210/8270 Nachname, Vorname

Begleiter der Kategorien VI, Va, Kb, Klar, Sax, Fg gelten nicht als Teilnehmende und zahlen keine Gebühr.

- von Musikern ohne deutsche Staatsangehörigkeit (siehe Seite 5): Ausnahmeantragsformular (auf postalischem Weg)
- Wettbewerbs-Repertoire: siehe folgende Seite

### Duos / Ensembles

Anmeldung online über [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw) (zwischen September und dem 8. November 2017)

**Für die Online-Anmeldung erforderlich:**

Von jedem Ensemblemitglied:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Kontaktdaten (Anschrift, Email, Telefon, Geburtsdatum)
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Ausweiskopie)
- Bei Ausländern: Nachweis über Studium oder Wohnsitz in Deutschland (bzw. bei Duos mit einem nichtdeutschen Duopartner: Ausnahmeantragsformular auf dem Postweg)

Vom ganzen Ensemble:

- Ensemblebiografie im Fließtext: bei Duos maximal 1.400 Zeichen inklusive Leerzeichen, bei größeren Ensembles maximal 1.800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert veröffentlicht.

Fortsetzung ->

- Ensemblefoto
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr von 50 Euro pro Ensemblemitglied. Überweisung bis zum 8.11.2017 an:  
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH  
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465  
BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Dortmund  
Referenz: DMW2018/5210/8270 „ENSEMBLENAME“
- Wettbewerbsrepertoire: siehe unten

## Einsendung des Wettbewerbsrepertoires von allen Teilnehmenden:

Das Wettbewerbsrepertoire ist bei der Online-Anmeldung anzugeben (in Kurzform: Kreuzchen beim gewählten Werk, bzw. Komponistenname und Werktitel bei freien Werken)

Zusätzlich ist das Repertoire per Email an musikwettbewerb@musikrat.de zu senden:

**a) Für den 1., 2. und 4. Durchgang** benötigen wir für die Pflichtstücke nur den Komponisten und Werktitel. Bei frei gewählten Stücken sind komplette Angaben nötig (siehe unten).

**b) Für den 3. Durchgang „Carte blanche“** (siehe Seite 12) benötigen wir genaue Daten:

Bitte seien Sie hier sehr sorgfältig und prüfen Sie alle Angaben genau. Der Jury und dem Publikum wird für den 3. Durchgang Ihr Original-Repertoirebogen vorgelegt; er sollte einem professionellen, gedruckten Konzertprogramm entsprechen (mit zusätzlichen Angaben zur Zeitdauer sowie zu Instrumenten und Technik) und übersichtlich gestaltet sein.

Folgende Daten werden benötigt:

Komponist mit Lebensdaten, genauer und korrekter Werktitel mit Opuszahl/Tonart o.Ä., Satzangaben, Dauernangaben, Name des Bearbeiters, bei Liedern Name des Textdichters, bei Auszügen aus Zyklen oder Werken bitte Angabe des Zyklus' bzw. Werkes [aus: xxx op. xxx]

Bitte geben Sie **unter jedem** Werk die Besetzung an und welche Instrumente eingesetzt werden (und ggf. welche Technik) und ob Gäste mitwirken: bitte Angabe der Namen und des Instruments des jeweiligen Gastes.

Den Repertoirebogen zum 3. Durchgang benötigen wir im pdf-Format auf einer Din A4-Seite (falls das nicht passt, auf 2 od. 3 Din A4-Seiten), die dann für die Jury ausgedruckt wird.

## Ablauf des Wettbewerbs

I. Dg (15-20 Min.)  
vor der Fachjury



Bei Erfolg:  
II. Dg (20-30 Min.)  
vor der Fachjury

sonst  
Ausscheiden  
& Beratungsgespräch



Bei Erfolg:  
III. Dg „Carte blanche“  
(30 Min. bzw. bei Duos  
& Ensembles 40 Min.)  
vor der Gesamtjury  
(ca. 30 Personen)

sonst  
Ausscheiden  
& Beratungsgespräch

a) in den Duo-/Ensemblekategorien:



bei Erfolg:  
Preis des DMW oder: Stipendium oder: Ausscheiden  
(Mehrfachvergabe möglich)

b) in den Solokategorien:



bei Erfolg:  
Zulassung zum IV. Durchgang  
(Orchesterfinale)  
(Mehrfachvergabe möglich) oder: Stipendium oder: Ausscheiden



bei Erfolg:  
Preis des DMW oder: Stipendium  
(Mehrfachvergabe möglich)

**Komposition:** siehe Seite 26



## Weitere Bestimmungen für alle Kategorien

Alle durch die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb entstehenden Kosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Die Teilnehmenden sind verpflichtet, sich zu den angesetzten Vorspiel-, Proben- und Besprechungsterminen zur Verfügung zu halten. Mit kurzfristigen Zeitplanänderungen muss gerechnet werden.

## Abschlusskonzerte

Die Stipendiaten und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2018 werden in zwei Abschlusskonzerten am 16. und 17. März in Bonn der Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle StipendiatInnen und PreisträgerInnen sind verpflichtet, bei der Preisverleihung und den Abschlusskonzerten anwesend zu sein und mitzuwirken.

Die beiden Abschlusskonzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet.

Für das Orchesterfinale und das Preisträgerkonzert II (Solisten) steht das Beethoven Orchester Bonn unter Leitung von Rasmus Baumann zur Verfügung.

## Klavierbegleiter

Der DMW kann den Teilnehmenden KlavierbegleiterInnen zur Verfügung stellen.

Die künstlerische Erfahrung zeigt jedoch **in allen** Kategorien, dass es sich dringend empfiehlt, **EIGENE** KlavierbegleiterInnen mitzubringen!

## Preise / Fördermaßnahmen

Siehe [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)

## Sonderpreise

- Jahresstipendien (Höhe variabel) der Deutschen Stiftung Musikleben
- Bonner Rotary Musikpreis (5.000 Euro)
- Erika Claussen-Preis für junge Pianisten (3.000 Euro)
- Stipendium (Höhe variabel) der Marie-Luise Imbusch-Stiftung Lübeck
- Kompositionspreis des Deutschlandfunk (2.500 Euro)
- Förderpreis der Carl Bechstein Stiftung (2.000 Euro)
- Sonderpreis der Opernfreunde Bonn e.V. (2.000 Euro)
- Sonderpreis Gesang der Walter und Charlotte Hamel Stiftung (2.000 Euro)
- Förderpreis der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden (1.000 Euro)
- Festspielpreis Weilburger Schlosskonzerte (1.000 Euro)
- Sonderpreis der Pro Podium - Musikerberatung und Künstleragentur (1 Jahr Beratung und Agenturbetreuung)
- Publikumspreis des DMW 2018 (1.000 Euro)
- Notengutscheine von BREITKOPF & HÄRTEL (50 Euro je PreisträgerIn und StipendiatIn)



Rotary Club Bonn





# Wettbewerbsrepertoire

Das Repertoire der einzelnen Kategorien ist den nachfolgenden Repertoirelisten zu entnehmen.

Der I. Wettbewerbsdurchgang dauert insgesamt pro TeilnehmerIn 15-20 Minuten, der II. Durchgang 20-30 Minuten, der III. Durchgang 30 Minuten in den Sologategorien bzw. 40 Minuten in den Duo- und Ensemblekategorien.

Die Jury teilt vor dem I. und II. Durchgang mit, welche Teile des gewählten Programms tatsächlich vorgetragen werden sollen. Die Reihenfolge des Vortrags kann der/die TeilnehmerIn dann selbst festlegen.

**Das Wettbewerbsrepertoire ist verbindlich.**

## Programm der 3. Durchgänge aller Kategorien (außer Komposition):

### Carte Blanche

ein frei von den Teilnehmenden konzipiertes Programm bietet die Chance, sich nicht nur als sehr gute/r Instrumentalist/in zu zeigen:

Das Programm kann und soll künstlerische Schwerpunkte, Vielfalt, Kreativität zeigen, und somit der GESAMTJURY (alle Fachjurs gemeinsam) die Frage „wer bin ich und was sind meine Stärken als Musiker“ beantworten.

- mit oder ohne Gäste (maximal 3 zzgl. Pianist, Höchstalter <außer bei Pianisten> 35 Jahre)
- mit oder ohne Moderation
- Solokategorien: maximal 30 Minuten auf der Bühne
- Ensembles und Liedduos: maximal 40 Minuten auf der Bühne

### Bedingung:

- Ein Originalwerk der letzten 30 Jahre **m u s s** Bestandteil des Programms sein. Die Komposition darf nicht vom Interpreten selbst stammen / sie braucht nicht verlegt zu sein.
- Es sind **keine Wiederholungen aus anderen Durchgängen** gestattet, auch keine Wiederholungen von einzelnen Sätzen o. Ä!

### Optional :

- eigene Transkriptionen und eigene Kompositionen (maximal zwei), Improvisation (maximal 10 Minuten)
- das Kombinieren und Ineinandergreifen einzelner Sätze (statt ganzer Werke) ist möglich
- bis zu 3 künstlerisch tätige Gäste (zzgl. PianistIn), selbst mitgebracht (Höchstalter 35 Jahre, außer bei Pianisten); die eigene Leistung steht im Vordergrund
- technische Hilfsmittel wie Zuspieldband, Video, andere Instrumente sind möglich, sofern diese selbst mitgebracht werden und der Auf- und Abbau den Ablauf des Wettbewerbs zeitlich nicht beeinflusst.

Beamer, Leinwand und 2 Lautsprecher stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Die Wettbewerbsleitung kann nach Eingang der Anmeldung in Absprache mit den Juroren ggf. Teile des Programms streichen (aufgrund vorhersehbarer logistischer Probleme) und die Kandidaten um Alternativen bitten.

Das Programm der Carte blanche ist mit folgenden Angaben zu versehen (siehe auch Seite 8):

- genaue Zeitangaben (zu den einzelnen Sätzen/Werken, sowie ggf. zu Moderation und ggf. Aufbau/Umbau)
- Bei jedem Werk: Angabe der Besetzung/welche Instrumente gespielt werden; außerdem: Vor- und Nachname der sonstigen Mitwirkenden pro Werk (oder ob Solo)
- Bei jedem Werk Angabe, wenn Technik (welche), Präparierungen o. Ä. verwendet werden
- Bei Bearbeitungen: Name des Bearbeiters

# Violine

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Wolfgang A. Mozart Konzert D-Dur KV 218 oder A-Dur KV 219, jew. 1. und 2. Satz
2. Niccolò Paganini eine Caprice aus op. 1 oder ein virtuoses Stück der Romantik eigener Wahl

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. J. S. Bach eine Sonate oder Partita für Violine solo BWV 1001-1006
4. Ludwig v. Beethoven Kopfsatz aus einer der 10 Sonaten
5. Béla Bartók eine der Sonaten für Violine und Klavier  
Johannes Brahms eine der Sonaten  
Claude Debussy Sonate g-Moll (1917)  
Leoš Janáček Sonate (1914/21)  
Francis Poulenc Sonate op. 119 (1942-43/1949)  
Sergej Prokofjew Sonate f-Moll op. 80  
Maurice Ravel Sonate G-Dur (1923-27)  
Robert Schumann eine der Sonaten  
Richard Strauss Sonate op. 18

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. eines der folgenden Konzerte:

Johannes Brahms Konzert D-Dur op. 77  
Jean Sibelius Konzert d-Moll op. 47

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, eine/n eigene/n Klavierpartner/in mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Viola

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Franz A. Hoffmeister Konzert D-Dur, 1. und 2. Satz  
Carl Stamitz Konzert D-Dur, 1. und 2. Satz
2. Max Reger eine der Suiten op. 131

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. J. S. Bach eine der Suiten Nr. 4-6 BWV 1010-1012
4. Arthur Benjamin „Le tombeau de Ravel“  
Hans Werner Henze Sonate (1978/79)  
Paul Hindemith Sonate op. 11/4, 25/4 oder 1939  
D. Schostakowitsch Sonate op. 147 (1975)  
Isang Yun Duo (1976)  
Luciano Berio Sequenza VI (1967)  
Paul Hindemith eine der Solosonaten  
György Ligeti Solosonate (1991/94)  
Bruno Maderna „Viola“ (1971)  
Aribert Reimann Solo (1996)  
B. A. Zimmermann Solosonate (1955)
5. Johannes Brahms eine der Sonaten op. 120  
Franz Schubert Sonate a-Moll „Arpeggione“ D 821  
Robert Schumann Märchenbilder op. 113  
Henri Vieuxtemps Sonate op. 36

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Béla Bartók Konzert op. posth. (1945)  
(Fassung von T. Serly)

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, eine/n eigene/n Klavierpartner/in mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Kontrabass

## I. Durchgang

1. den 1. und 2. Satz mit Kadenzen aus einem der folgenden Konzerte:

K. Ditters v. Dittersdorf	Konzert E-Dur
Franz A. Hoffmeister	Konzert Nr. 1 D-Dur
Johann Matth. Sperger	Konzert Nr. 15 D-Dur
Johann Baptist Vanhal	Konzert D-Dur

*Die Werke können in Orchesterstimmung, Solostimmung Fis-H-E-A oder Wiener Stimmung gespielt werden. Wenn in Wiener Stimmung gespielt wird, dann in D oder Es.*

2. eines der folgenden Werke:

Giovanni Bottesini	Elegia Nr. 1 <b>und</b> Tarantella Elegia Nr. 2 (Romanza drammatica) <b>und</b> Allegretto capriccio Allegro di Concerto „Alla Mendelssohn“ Fantasia „La Sonnambula“ Bolero Capriccio di Bravura Lucia di Lammermoor
Reinhold Glière	Präludium <b>und</b> Scherzo Intermezzo <b>und</b> Tarantella

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Hans Fryba Suite im alten Stil (3 Sätze nach Wahl)  
J. S. Bach 2 Sätze aus einer der Cello-Suiten (nach Wahl, jedoch aus einer Suite)
4. František Hrtl Sonate  
Paul Hindemith Sonate (1949)  
Adolf Mišek Sonate Nr. 1 A-Dur  
Sonate Nr. 2 e-moll  
Sonate Nr. 3 F-Dur
- Frank Proto Sonate 1963

Fortsetzung 2. Durchgang! -->

## Fortsetzung Kontrabass 2. Durchgang:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 5. Elliott Carter | Figment III                                |
| Jean Françaix     | Thème varié (Thema + Var. 1, 2, 5, 6)      |
| Teppo Hauta-Aho   | Kadenza                                    |
| Hans Werner Henze | Serenade                                   |
| Heinz Holliger    | unbelaubte Gedanken zu Hölderlins „Tinian“ |
| Giselher Klebe    | 6 Solostücke                               |
| François Zbinden  | Hommage à J. S. Bach                       |

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Giovanni Bottesini Konzert h-Moll  
(Ausgabe von Breitkopf, hrsg. Klaus Trumpf)

Es muss ein Kontrabass in Orchester- oder in Solostimmung Fis-H-E-A oder in Wiener Stimmung gespielt werden. Andere Stimmungen sind nicht erlaubt.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, eine/n eigene/n Klavierpartner/in mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Klarinette

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Jean Françaix | Thema und Variationen  |
| Bohuslav Martinů | Sonatine   |
| Darius Milhaud   | Suite „Scaramouche“  |
| 2. Ignaz Pleyel  | Konzert B-Dur (Sikorski)                                     |
| Carl Stamitz     | Konzert F-Dur  |
| Carl Stamitz     | Konzert Es-Dur (Darmstädter<br>Konzert) (Verlag Hoffmeister) |
| Johann Stamitz   | Konzert B-Dur  |

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 3. Luciano Berio   | Sequenza  |
| Pierre Boulez      | Domaines  |
| Edison Denisow     | Solo Sonate   |
| Franco Donatoni    | Clair (1980). Due pezzi per<br>clarinetto (Ricordi) |
| K. Stockhausen     | Amour   |
| Jörg Widmann       | Fantasie  |
| 4. Luigi Bassi     | Rigoletto Fantasie (Ricordi)                        |
| Donato Lovreglio   | Traviata Fantasie (Ricordi)                         |
| Gioacchino Rossini | Introduktion, Thema und<br>Variationen (Sikorski)   |
| 5. Johannes Brahms | eine der Sonaten op. 120                            |
| Max Reger          | eine der Sonaten op. 49<br>oder Sonate op. 107      |

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Wolfgang A. Mozart   Konzert A-Dur KV 622

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen  
– Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, eine/n eigene/n Klavierpartner/in  
mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Saxophon

## I. Durchgang

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1. Charles Koechlin                   | Études pour saxophone et piano<br>Nr. 2, 3 und 9<br>(Arr. Jean-Marie Londeix) |
| 2. ein Werk aus folgender Werkgruppe: |   |
| Darius Milhaud                        | Scaramouche   |
| Robert Muczynski                      | Sonata op. 29   |
| Claude Pascal                         | Sonatine  |
| Pierre Sancan                         | Lamento et Rondo  |
| Heitor Villa-Lobos                    | Fantasia  |

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 3. Georg Ph. Telemann | eine der 12 Fantasien TWV 40:2-13<br>(für Flöte Solo)          |
| 4. André Caplet       | Légende  |
| Claude Debussy        | Rhapsodie (Angabe des Bearbeiters)                             |
| Bernhard Heiden       | Sonata   |
| Paul Hindemith        | Sonate für Althorn oder Saxophon                               |
| Florent Schmitt       | Légende  |
| 5. Paul Bonneau       | Caprice en Forme de Valse                                      |
| François Borne        | Fantaisie brillante sur des airs de<br>Carmen (Arr. Iwan Roth) |
| Jules Demersseman     | Fantaisie sur un Thème Original                                |
| Piet Swerts           | Klonos   |

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Jacques Ibert       Concertino da camera

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel  
empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, einen eigenen Klavierpartner  
mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Fagott

## I. Durchgang

1. Carl Maria von Weber Andante und Rondo Ungarese
2. Marcel Bitsch Concertino

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Ph. Fr. Böddecke \* Sonate sopra „La Monica“  
Johann Fr. Fasch \* Sonate C-Dur  
G. Ph. Telemann \* Sonate f-Moll oder e-Moll (in der Original Gamben-Fassung)
4. Olav Berg Sonatina  
Roger Boutry Interferences  
Henri Dutilleux Sarabande et Cortège
5. Franz Berwald Konzertstück  
Bernhard Crusell Concertino  
Johann Kalliwoda Variationen und Rondo op. 57  
Camille Saint-Saëns Sonate G-Dur op. 168  
Antonio Torriani Divertimento su temi della „Lucia di Lammermoor“

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Wolfgang A. Mozart Konzert B-Dur KV 191

\* Die Werke der Gruppe II.3 werden mit Cembalo begleitet. Ein/e Cembalist/in kann hierfür mitgebracht oder vom DMW zur Verfügung gestellt werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

Es wird empfohlen, eine/n eigene/n Klavierpartner/in mitzubringen, **insbesondere für den 3. Durchgang!**

# Akkordeon

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. J. S. Bach eine „Präludium und Fuge“  
aus „Das wohltemperierte Clavier I oder II“
2. Luciano Berio Sequenza XIII (chanson)  
Toshio Hosokawa Slow Motion  
Nicolaus A. Huber Auf Flügeln der Harfe  
Georg Katzer En avant! - où?  
György Ligeti aus „Musica ricercata“: 3 Sätze  
zur freien Auswahl  
Bruno Mantovani 8'20" Chrono

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Domenico Scarlatti eine Sonate eigener Wahl  
Jean-Ph. Rameau aus „Pièces de Clavecin“:  
2 Stücke eigener Wahl  
Leoš Janáček aus „Auf verwachsenem Pfade“,  
Reihe 1: 2 Stücke eigener Wahl
4. Hans Abrahamsen Air  
Toshio Hosokawa Melodia  
Ramon Lazkano Aztarnak  
Matthias Pintscher Figura III  
Martin Smolka Lamento metodico
5. Sofia Gubaidulina De Profundis  
Erkki Jokinen Alone  
Mauricio Kagel Episoden, Figuren  
Magnus Lindberg Jeux d'anches  
Martin Lohse Passing I oder III  
Bent Lorentzen Tears

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Sofia Gubaidulina Fachwerk

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

# Harfe

## I. Durchgang

1. Domenico Scarlatti 2 Sonaten unterschiedlichen Charakters
2. Louis Spohr Fantasie op. 35 oder Variations sur „je suis encore...“

ein Werk aus folgender Werkgruppe:

3. André Caplet Deux Divertissements  
Jean Cras Deux Impromptus  
Gabriel Fauré Impromptu op. 86

## II. Durchgang

4. C. P. E. Bach Sonate G-Dur Wq. 139

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

5. Benjamin Britten Suite op. 83  
Alfredo Casella Sonate op. 68  
Paul Hindemith Sonate  
Ernst Krenek Sonate
6. Marcel Grandjany Rhapsodie  
Henriette Renié Légende  
Henriette Renié Ballade fantastique  
Carlos Salzedo Ballade op. 28

## III. Durchgang

7. siehe Seite 12

## IV. Durchgang / Orchesterfinale

8. Reinhold Glière Konzert op. 74

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke.

# Liedduo

## I. Durchgang

1. 3 Lieder aus der folgenden Komponistengruppe (von einem oder mehreren der Komponisten): Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven
2. 3 Lieder von Franz Schubert
3. 3 Lieder von Robert Schumann
4. 4 Lieder aus der folgenden Komponistengruppe (von einem oder mehreren der Komponisten): Johannes Brahms, Hugo Wolf oder Richard Strauss
5. 2 Lieder aus der Liste Zeitgenössischer Komponisten (online einsehbar: [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw))

## II. Durchgang

6. 1 kleinerer Zyklus, eine komplette Opuszahl oder Auszüge aus einem großen Zyklus der Klassik oder Romantik des deutschen Liedes (ca. 15 Minuten)
7. 6 Lieder (insgesamt) aus mindestens zwei der folgenden vier Kategorien:
  - Französisches Liedrepertoire
  - Slawisches Liedrepertoire
  - Angelsächsisches Liedrepertoire
  - Skandinavisches Liedrepertoire

## III. Durchgang

8. siehe Seite 12

# Streichtrio

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Ludwig v. Beethoven    eines der Streichtrios op. 9  
Franz Schubert        Trio B-Dur D 581
2. Jean Françaix        Streichtrio (1933)  
Paul Hindemith        Streichtrio Nr. 1 op. 34  
                              Streichtrio Nr. 2 (1933)  
Gideon Klein         Streichtrio (1944)  
Ernst Krenek         Streichtrio (1949)  
Bohuslav Martinů     Streichtrio Nr. 1 (1923)  
                              Streichtrio Nr. 2 (1934)  
Albert Roussel        Streichtrio op. 58  
Arnold Schönberg     Streichtrio op. 45  
Heitor Villa-Lobos    Streichtrio (1945)  
Anton Webern         Streichtrio op. 20

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Wolfgang A. Mozart    Divertimento Es-Dur KV 563
4. Ernst von Dohnanyi    Serenade op. 10  
Robert Fuchs            Trio A-Dur op. 94 (Wollenweber)  
Max Reger                Trio a-Moll op. 77b  
                              Trio d-Moll op. 141b  
Carl Reinecke            Trio c-Moll op. 249 (Amadeus)
5. Sofia Gubaidulina     Streichtrio (1988)  
Krzysztof Penderecki    Streichtrio (1990/91)  
Alfred Schnittke        Streichtrio (1985)  
Sándor Veress            Streichtrio (1954)  
Bernd A. Zimmermann   Streichtrio (1944)

## III. Durchgang

6. siehe Seite 12

# Streichquartett

## I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. L. van Beethoven     eines der Quartette aus op. 18  
Joseph Haydn         eines der Quartette ab op. 50  
                              (außer op. 103)  
Wolfgang A. Mozart    eines der "Zehn berühmten  
                              Streichquartette"
2. Béla Bartók         eines der Quartette (außer Nr. 1)  
Alban Berg             Streichquartett op. 3  
                              Lyrische Suite  
Benjamin Britten        eines der Streichquartette  
Leos Janáček            Streichquartett Nr. 1 „Kreutzer-  
                              sonate“  
                              Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“
- Wolfgang Rihm         eines der Streichquartette  
                              (außer Nr. 1 und 2)
- Arnold Schönberg     eines der Quartette (außer Nr. 2)  
A. v. Zemlinsky        Streichquartett Nr. 2, Nr. 3  
                              oder Nr. 4
- Jörg Widmann         eines der Streichquartette

## II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. L. v. Beethoven     eines der Quartette (außer op. 18)  
Franz Schubert        Quartett d-Moll, a-Moll oder G-Dur
4. Johannes Brahms     eines der Quartette  
Claude Debussy        Streichquartett (1893)  
Antonín Dvořák        Quartett Es-Dur op. 51, C-Dur op. 61,  
                              F-Dur op. 96 („Amerikanisches“),  
                              As-Dur op. 105 oder G-Dur op. 106
- F. Mendelssohn Bartholdy    eines der Quartette  
Maurice Ravel         Streichquartett (1902/03)
- Robert Schumann     eines der Quartette  
Bedrich Smetana        „Aus meinem Leben“ Streich-  
                              quartett Nr. 1 e-Moll
- Giuseppe Verdi        Quartett e-Moll

## III. Durchgang


5. siehe Seite 12



# DMW Komposition

## Duo Violine-Klavier | Blockflötenduo

Einsendeschluss: 8. November 2017

Der DMW Komposition ist eine Kooperation des Deutschen Musikrates mit dem Deutschlandfunk 

### Teilnahmebedingungen:

An dem Wettbewerb können Komponistinnen und Komponisten teilnehmen,

- die zwischen 1982 und 1999 geboren sind
- oder als Jungstudenten im Fach Komposition an einer Musikhochschule studieren.

Sie müssen

- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen
- oder an einer Musikhochschule in Deutschland studieren
- oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Jede/r Komponist/in darf nur eine Komposition einreichen. Ehemalige PreisträgerInnen des DMW Komposition können nicht erneut am Wettbewerb teilnehmen.

Eingesendet werden können Kompositionen für **Duo Violine-Klavier ODER für Blockflöten-Duo**

### Für beide gilt:

- 8 bis 12 Minuten Spieldauer
- Die eingereichten Werke sollen sich als Konzertstücke eignen. Die Interpreten sollen das Stück zur Aufführung bringen, ohne dass ihnen weitere Personen zur Seite gestellt werden.
- Die eingereichten Werke müssen für diesen Wettbewerb komponiert sein und dürfen weder veröffentlicht oder aufgeführt noch bereits prämiert sein.

Die Einbeziehung elektronischer Mittel, wie z.B. Tonzuspielungen, ist gestattet, sofern sie sich in einem aufführungspraktischen Rahmen bewegt und die Präsentation der Komposition inklusive Aufbau und Bedienung der Technik von den Musikern selbst, alleine und ohne Hilfe, durchgeführt werden kann. Live-Elektronik ist nicht zugelassen.

Die Verwendung elektronischer Mittel muss in einer entsprechenden Legende dokumentiert sein. Zuspieldateien oder Audio-Dateien sind der Partitur bei der Anmeldung beizufügen.

### Für Duo Violine-Klavier gilt:

- Sämtliche moderne Spieltechniken sind grundsätzlich zulässig, solange sie die Instrumente nicht gefährden. Dasselbe gilt für Präparationen (Beispiel Klavier: Plektron oder weiche Gegenstände auf den Saiten möglich, mit Hammer oder Schlägel im Flügel agieren: nein).
- Das Stück muss so komponiert sein, dass der Geiger nicht zwei Instrumente zur Verfügung haben muss.

### Für Blockflöten-Duo gilt:

- Klingende Notation erwünscht
- Die Instrumente dürfen während des Stücks gewechselt werden
- Das Spiel auf zwei Instrumenten zur gleichen Zeit (durch denselben Spieler) ist zulässig. Hierbei können, falls nötig, Grifflöcher zugeklebt werden, um trotz „einhändigem“ Spiel einen größeren Tonumfang zu erreichen.
- Das Präparieren von Instrumenten ist nicht zulässig (Ausnahme: Aufkleben von Kontaktmikrofonen und Zukleben von Grifflöchern)

### Instrumentarium:

- Paetzold-Blockflöten (alle 440 Hz):
  - Basstett in F
  - Großbass in C
  - Kontrabass in F
  - Subgroßbass in C(Anmerkung: Die Verwendung von zwei gleichen Paetzold-Flöten zur gleichen Zeit sollte vermieden werden.)
- Renaissance-Blockflöten („Ganassi“):
  - Sopran in C (466, 440, 415 Hz)
  - Alt in G (466, 440, 415 Hz)
  - Tenor in C (Achtung: Tonumfang bis zum hohen a' begrenzt!)
- Hochbarocke Instrumente
  - Sopranino in F (440 Hz)
  - Sopran in C (415, 440 Hz)
  - Alt in F (415, 440 Hz)
  - Voiceflute in D (415, 440 Hz)
- Tenor (415, 440 Hz)
- Weitere moderne Spezialinstrumente („Elody“, „Eagle“ etc.) sind nicht zulässig.

Fortsetzung ->

Fortsetzung ->  
27

Sämtliche (er)denkbare moderne Spieltechniken sind zulässig, sofern sie das Instrument nicht gefährden (z. B.: **KEIN** Greifen ins Labium, Zuhalten hingegen ist in Ordnung). Beispiele hierfür sind:

- Mikrotonalität
- Glissandi (bei Paetzold nicht zwischen allen Tönen möglich!)
- Flatterzunge
- Vibrato (Atem, Finger, Longitudinal, Kehle etc.)
- „Slaps“, insbesondere auf den Klappen der Paetzold-Instrumente
- Singen ins Instrument
- Flageolett
- Gedackte Griffe (Abdeckung des Schalllochs mit dem Knie)
- Spielen nur auf dem Kopf- oder Unterstück (nicht bei Paetzold)
- Etc.

Der Tonumfang beträgt bei den hochbarocken Instrumenten (instrumentenabhängig) immer etwa 2,5 Oktaven (chromatisch), wobei ggf. sehr hohe Einzeltöne möglich sind. Die Renaissanceinstrumente sind (Ausnahme: Tenor, s.o.) über 2 Oktaven und einen Ton spielbar. Bei Fragen zum konkreten Tonumfang eines bestimmten Instruments bitte Max Volbers (max.volbers@me.com) kontaktieren.

### Dotierung:

Preis des Deutschlandfunk: 2.500 Euro

Preis des Deutschen Musikwettbewerbs: 2.500 Euro

Beide Preise können ggf. an denselben Komponisten/ dieselbe Komponistin gehen.

### Einsendeschluss: 8. November 2017

Die Anmeldung muss auf elektronischem Weg erfolgen. Über [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw) senden Sie uns:

- Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift
- Porträtfoto
- Kopie des Personalausweises/Reisepasses
- Lebenslauf im Fließtext: maximal 1.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen); bitte druckfertig, der Text der FinalistInnen wird unkorrigiert veröffentlicht (direkt nach dem Finale).
- Werkverzeichnis

- von Ausländern: Nachweis über ihren Wohnsitz / ihr Studium in Deutschland
- Erklärung über die Urheberschaft des eingereichten Werkes anlässlich des DMW Komposition 2018 und Einverständniserklärung zur Aufführung und deren Aufzeichnung. Formular siehe: [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)
- Die gut leserliche Partitur (mit Angabe der Aufführungsdauer). Die Partitur darf keinen Hinweis auf den Namen oder die Herkunft des Komponisten/der Komponistin erhalten.

Die Partitur und das unterzeichnete Formular mit der Erklärung der Urheberschaft sind **zusätzlich** auf postalischem Weg an folgende Adresse zu senden:

Deutscher Musikrat Projekt gGmbH  
Projektbüro DMW/BAKJK  
Stichwort: Komposition  
Weberstraße 59 · 53113 Bonn

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt anonym. Die Jury erhält keine Angaben zu den UrheberInnen der Kompositionen.

### Die Uraufführung

der preisgekrönten Werke findet am 16. März 2018 in Bonn statt, dabei wird die Anwesenheit der PreisträgerInnen vorausgesetzt.

### Auswahlverfahren:

Die Fachjury Komposition trifft zunächst eine Vorauswahl. Die ausgewählten Werke werden in Zusammenarbeit mit den KomponistInnen von dem **Duo Liebe** und den beiden **Blockflötisten Elisabeth Wirth und Maximilian Volbers** einstudiert und im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs 2018 zur Aufführung gebracht. Aus diesen Beiträgen ermittelt die Gesamtjury (alle Fachjürys gemeinsam) den/die Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs Komposition 2018.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fortsetzung ->

## Preisträgerkonzerte

Folgende Musikfestspiele und Konzertveranstalter laden regelmäßig PreisträgerInnen des DMW ein – der DMW bezuschusst diese Konzerte:

- Akademisches Orchester Leipzig
- Bachfest Leipzig
- Beethovenfest Bonn
- Beethoven-Haus Bonn
- Bronnbacher Kultouren, in Kooperation mit dem BR
- Felix Mendelssohn Music Days, Krakau, Polen
- Festspiele Europäische Wochen Passau
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
- Foyer Junger Künstler der Deutschen Stiftung Musikleben
- Goethe-Institut, Konzerte weltweit bei den Auslands-Instituten bzw. deren lokalen Partnern
- Heidelberger Frühling
- hr2-Kultur, Konzerte in Kooperation mit den Lauterbacher Musikfreunden
- Internationale Händel-Festspiele Göttingen
- Internationale Wolfegger Konzerte
- Kammermusik-Gemeinde Hannover
- Kammermusiktage Dilsberg / Kulturstiftung Rhein-Neckar Kreis
- Kammermusiktage Mettlach
- Kurt Weill Fest Dessau
- Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Mozartfest Würzburg
- Mozart-Gesellschaft Wiesbaden
- Musikalischer Sommer in Ostfriesland
- Musikverein Regensburg
- Oberstdorfer Musiksommer
- Rotenburger Konzerte
- Schleswig-Holstein Musik Festival
- Schumannfest Bonn
- Sommerliche Musiktage Hitzacker
- SWR2 - Konzerte in Schloss Ludwigshöhe/Edenkoben, in Kooperation mit der Villa Musica
- Weilburger Schlosskonzerte
- Weingartner Musiktage
- Winners & Masters, Gasteig München

Der Deutsche Musikrat fördert auf Anfrage Konzerte mit Preisträgern bei internationalen Musikfestivals.

## Preisträger-CDs

Die PreisträgerInnen des Deutschen Musikwettbewerbs produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

In der vom Deutschen Musikrat herausgegebenen Reihe erschienen bisher mehr als 100 Aufnahmen, in den letzten Jahren (in Kooperation mit Deutschlandradio/Deutschlandfunk und dem Label GENUIN):

- sonic.art, Saxophonquartett (2008)
- Alexej Gorlatch, Klavier (2008)
- Alexander Schimpf, Klavier (2008)
- Duo Riul, S. Manz, Klarinette / M. Klett, Klavier (2008)
- Thomas Hecker, Oboe (2008)
- Duo Peter-Philipp Staemmler, Violoncello / Hansjacob Staemmler, Klavier (2009)
- Byol Kang, Violine (2009), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
- Leibniz Trio, Klaviertrio (2010)
- Norbert Anger, Violoncello (2010), Nicolai Gerassimez, Klavier (2010)
- Alexej Gerassimez, Schlaginstrumente (2010)
- Trombone Unit Hannover, Posaunenoktett (2011)
- Lars Karlin, Posaune (2011)
- Miao Huang, Klavier (2011)
- Rie Koyama, Fagott (2012)
- Wassily & Nicolai Gerassimez (2012), Violoncello-Klavier
- Tobias Feldmann, Violine (2012), Boris Kusnezow, Klavier (2009)
- Koryun Asatryan, Saxophon (2012)
- Asya Fateyeva, Saxophon (2012)
- Jonas Palm, Violoncello (2013)
- Rubén Durá de Lamo, Tuba (2013)
- Sabrina Ma, Schlaginstrumente (2013)
- Frank Dupree, Klavier (2014)
- Wies de Boevé, Kontrabass (2015)
- Bettina Aust, Klarinette (2015)
- Constantin Hartwig, Tuba (2016)

### in Vorbereitung:

- Valentino Worlitzsch (2016), VÖ: November 2017
- Katharina Konradi, Sopran (2016)
- Simon Höfele, Trompete (2016)

( ) = Jahr des Preises

# Projektbeirat DMW/BAKJK

- Dr. Eleonore Büning, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Elisabeth Ehlers, KünstlerSekretariat am Gasteig
- Prof. Johannes Fischer, Musikhochschule Lübeck
- Prof. Reinhold Friedrich, Hochschule für Musik Karlsruhe
- Frank Kämpfer, Deutschlandfunk
- Hartmut Karmeier, Präsidium Deutscher Musikrat
- Prof. Stefan Schilli, Universität Mozarteum Salzburg / Symphonieorchester des BR
- KS Prof. Andreas Schmidt, Hochschule für Musik und Theater München
- Prof. Oliver Wille, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover / Kuss Quartett
- Prof. Dr. Hermann Wilske, Präsidium Deutscher Musikrat
- Dominik Winterling, Stiftung Elbphilharmonie
- Irene Schwalb, Projektleitung DMW / BAKJK

## Vorschau DMW 2019-2021

Änderungen vorbehalten!

Die Kategorien werden i. d. R. im 3-4 Jahres-Rhythmus ausgeschrieben (Ausnahmen möglich).

### Deutscher Musikwettbewerb 2019

Gesang, Violoncello, Trompete, Tuba, Gitarre, Klavierduo, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik, Komposition

### Deutscher Musikwettbewerb 2020

*Beethoven 2020 Bonn*

Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune, Orgel, Duo Violine-Klavier, Duo Viola-Klavier, Klaviertrio, Klavierquartett, Ensembles in freier Besetzung, Komposition, Ensembles für Neue Musik

### Deutscher Musikwettbewerb 2021

Blockflöte, Violine, Viola, Kontrabass, Klarinette, Saxophon, Fagott, Cembalo, Schlagzeug, Klavierduo, Streichtrio, Streichquartett, Komposition